



Ressort: Special interest

## Offener Brief an die Bundeskanzlerin

Hohen Neuendorf/OT Borgsdorf, 18.10.2021 [ENA]

Derzeit erfasst die Corona Statistik nur gemeldete Erkrankte und Genesene - aber was ist mit den "unerkant Genesenen", die evtl. gar nicht wissen, dass sie zu dieser Gruppe mit allen Rechten gehören? Kinder und Jugendliche gehören häufig dazu-und können sich nicht impfen lassen.

Sehr geehrte Frau Merkel,  
heute wende ich mich als Naturwissenschaftlerin an Sie als Kanzlerin und Naturwissenschaftlerin. Ich habe mir das Management der Pandemie lange mit angesehen. Schon Anfang diesen Jahres habe ich versucht mir Gehör zu verschaffen – aber weder die Medien, noch die Politik hört auf Wissenschaftler außerhalb Ihres engsten Beraterkreises. Daher nun mein offener Brief:

### Problematik der unerkant Genesenen

Seit März 2020 hat uns die Pandemie im Griff. Beachtlich war die Geschwindigkeit der Impfstoffentwicklung gegen SCHWERE SARS-CoV-2 Infektionen. Nach dem russischen und dem chinesischen Impfstoff folgten auch gleich 3 westeuropäische und amerikanische Impfstoffe mit Biontech, AstraZeneca und Moderna, später noch Johnson & Johnson. Alle Phase III Studien zu den Impfstoffen sind noch nicht abgeschlossen. Die Studien zeigten deutlich eine Verhinderung von schweren, lebensbedrohlichen COVID-19 Erkrankungen. Das hat Menschenleben gerettet.

Weder bei Geimpften noch bei Genesenen gibt es jedoch eine Garantie, dass die Infektion, Übertragung oder asymptomatische Erkrankung mit SARS-CoV-2 verhindert werden kann. Die Studienprotokolle waren bei den meisten Impfstoffen nicht dafür ausgelegt, festzustellen, ob eine Infektion (asymptomatisch/mild symptomatisch) mit SARS-CoV-2 durch Impfung verhindert werden kann.

Bisher werden positiv getestete Menschen mit und ohne Symptome, bei denen im Schnelltest SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, an die Gesundheitsämter gemeldet. Nur diese Menschen werden vom Robert-Koch-Institut erfasst. Nicht erfasst werden derzeit all jene Menschen, die nicht getestet wurden, weil sie asymptomatisch oder mild symptomatisch erkrankten, bzw. nicht wussten, dass es sich bei Ihrer Erkrankung um COVID-19 handelte. All diese Menschen sind eigentlich dem Kreis der Genesenen zuzurechnen (=unerkant Genesene = Dunkelziffer), erlangen aber keinerlei Sonderrechte, wie andere erfasste Genesene! Kinder müssen mehrfach wöchentlich Testungen über sich ergehen lassen, wenn doch

#### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

#### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

ein Bluttest über Monate reichen würde!

Das RKI veröffentlichte am 16. September 2021 Daten aus insges. 18 (!) Studien zu diesen „Dunkelziffern“ der „unerkannt Genesenen“. In jeder dieser deutschen Studien wurden Blutuntersuchung vorgenommen und waren Kriterien für „unerkannt Genesene“ definiert. Die derzeit üblichen Schnelltests und PCR-Tests dienen zur Erkennung von akut erkrankten und ansteckenden COVID-19-Patienten. Die Blutuntersuchungen erlauben erst NACH einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Virus festzustellen, ob Antikörper gegen SARS-CoV-2 ausgebildet wurden. Nur wer mit dem Virus in Berührung gekommen ist verfügt auch über diese Antikörper.

**Behauptung: Keine Tests für unerkannt Genesene**

Zahlreiche internationale Studien kommen zu dem Schluss, dass die Zahl „unerkannt Genesener“ groß ist. Die Dunkelziffer der „unerkannt Genesenen“ ist in Deutschland bis heute weitgehend unbekannt. Noch weniger weiss man zu den „unerkannt Genesenen“ unter Kindern und Jugendlichen. Dabei wäre der Bluttest einfach und ambulant beim Hausarzt, ja sogar zu Hause durchführbar. In Studien wurde zudem nachgewiesen, dass die Ausbildung der Antikörper NICHT von der Schwere der durchgemachten COVID-19 Erkrankung abhängig ist.

Statt jedoch endlich Klarheit zu schaffen und z.B. Kindern zu ermöglichen, sich als „unerkannt Genesene“ testen zu lassen- passiert nichts. Die Regierung schweigt zu den „unerkannt Genesenen“ und in keiner Statistik tauchen sie auf. Mit allen Konsequenzen für diese Menschen. Die Testung wird den Menschen nicht einmal angeboten, die Daten nicht erfasst.

Und das passiert, trotz der bereits zahlreichen Studien und etablierten Bluttests zur Feststellung einer durchgemachten COVID-19 Erkrankung.

**Rechte für alle Genesenen ? gerade für die ohne Wahl**

Es wird Zeit, dass alle Menschen in unserem Land gleichbehandelt werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche leiden nicht nur psychisch massiv unter den Kontaktbeschränkungen, sondern werden auch zukünftig mit den Langzeitfolgen aufgrund von Home-Schooling zu kämpfen haben. Ihre Zukunft steht auf dem Spiel. Es ist nicht länger hinzunehmen, dass die Kinder nicht auf „unerkannt Genesene“ getestet werden und Freiheiten erhalten, die erfasste Genesene schon lange genießen. Zudem haben viele Kinder keine Wahl – sie können sich nicht impfen lassen.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

1) Kinder und Jugendliche sind weniger empfänglich (Suszeptibilität) für SARS-CoV-2 Infektionen als Erwachsene und übertragen den SARS-CoV-2 Virus deutlich seltener. Die verfügbaren Studien zur Virusübertragung weisen darauf hin, dass Kinder und Jugendliche eine untergeordnete Rolle bei der Weiterverbreitung von SARS-CoV-2 spielen.

2) Lt. RKI (Epidemiologisches Bulletin 33/2021 (rki.de) gilt: Der Anteil asymptomatischer Verläufe bei Kindern und Jugendlichen ist hoch. Die geschätzte Seroprävalenz (Anteil der Bevölkerung mit nachgewiesenen Antikörpern gegen SARS-CoV-2 im Blut) lag in Deutschland vor Beginn der Impfungen in dieser Altersgruppe [12-17 Jahre] bei >10 %.“

In anderen Publikationen ist von bis zu 22% die Rede – das wäre fast jedes 4te Kind. Dem sollten wir Rechnung tragen und endlich die Kinder entsprechend testen!

3) Einmal z.B. alle 6 Monate ein Bluttest oder mehrfach wöchentliche Testungen in der Schule oder auf der Arbeit? Das sollte unser Gesundheitssystem doch leisten können. Und wir würden die Pandemie besser verstehen.

4) Zudem schreibt das RKI: Die Seroprävalenz von Antikörpern auf Bevölkerungsebene ist nach bisherigem Kenntnisstand .. der beste Indikator für die Entfernung zu einer potenziellen Herdenimmunität.“ Also können wir auch nur durch Bluttests feststellen, wie weit wir tatsächlich von einer Herdenimmunität entfernt sind. Wir könnten den Druck aus den Impfdiskussionen nehmen, indem wir serologisch testen (=Blut testen). Die Kriterien für „unerkannt Genesene“, die Tests selbst und die Labore sind schon lange bekannt, definiert und verfügbar.

5) D.h. wenn wir jetzt die Kinder auf Antikörper testen, können wir die „unerkannt Genesenen“ zusätzlich zu den bereits dokumentierten Genesenen erfassen – und evtl. zurück in den Kita-/Schulalltag kehren, ohne ständig in Sorge sein zu müssen.

Ich fordere Sie, Frau Merkel, dazu auf, endlich die in zahlreichen Studien bereits angewandten Antikörpertests für Kinder und Jugendliche verfügbar zu machen und deren Erstattungsfähigkeit durch die Krankenkassen/GKV sicher zu stellen.

Ich bitte um Umsetzung und Rückmeldung.

Quellen: Epidemiologisches Bulletin 37/2021 (rki.de) Bobrovitz N, Arora RK, Cao C, Boucher E, Liu M, Donnici C, et al.: Global seroprevalence of SARS-CoV-2 antibodies: A systematic review and meta-analysis. PLoS One 2021;16(6):e0252617. DOI: 10.1371/journal.pone.0252617; Dufloo J, Grzelak L, et al.: Asymptomatic and symptomatic SARS-CoV-2 infections elicit polyfunctional antibodies. Cell Rep Med. 2021 May 18;2(5):100275. doi: 10.1016/j.xcrm.2021.100275. Epub 2021 Apr 20. PMID:

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: contact@european-news-agency.com  
Internet: european-news-agency.com

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

33899033; PMCID: PMC8057765. Epidemiologisches Bulletin 33/2021 (rki.de); Viner RM, Mytton OT, Bonell C, Melendez-Torres G, Ward J, Hudson L et al. Susceptibility to SARSCoV-2 infection among children and adolescents : a systematic review, . JAMA pediatric

Bericht online lesen: [https://kultur.en-a.at/special\\_interest/offener\\_brief\\_an\\_die\\_bundeschkanzlerin\\_-82330/](https://kultur.en-a.at/special_interest/offener_brief_an_die_bundeschkanzlerin_-82330/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dipl.-Biol. Dipl.-Ing. (FH) Budiner

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.